

Webertanz

- Schrittarten:** Gehschritte, Laufschrte, Sprungschritte
(wenn nicht anders angegeben links beginnend).
- Aufstellung :** Acht Paare, paarweise zur Gasse gegenüber.
- Fassung :** Durchfassen zur Reihe (hängende Arme, rechte Handfläche nach vorne, linke Handfläche nach hinten), Zweihandfassung, offene Fassung, freie Arme einstützen, Tänzer Arme überschlagen.

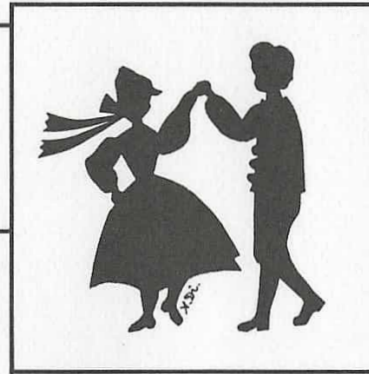
1. Begrüßung

- Takt 1-2 :** Tänzer- und Tänzerinnenreihe durchgefaßt, fünf kleine Gehschritte (erster leicht gestampft) und einen Schlußschritt aufeinander zu. Arme gestreckt hochschwingen.
- Takt 3-4 :** Ebenso zurück. Arme nach unten schwingen.
- Takt 5-12 :** Wie Takt 1-4 und 1-4.

2. Durchschießen

- Takt 1-2 :** Wie Takt 1-2 – Begrüßung –.
- Takt 3-4 :** Paar 1 sechs Laufschrte durch die Gasse, innere Hände gefaßt, Arme vorgestreckt. Gleichzeitig Paare 2 – 8 wie Takt 3-4 – Begrüßung –.
- Takt 5-6 :** Paar 1 eine halbe Drehung zueinander, andere Hände gefaßt, Paare 2 – 8 wie Takt 1-2 – Begrüßung –.
- Takt 7-8 :** Paar 1 zurück. Paare 2 – 8 wie Takt 3-4 – Begrüßung –.
- Takt 9-10 :** Paar 1 rechts einhängen, ms umeinander tanzen, Paare 2 – 8 wie Takt 1-2 – Begrüßung –.
- Takt 11-12 :** Paar 1 in die Gasse tanzen, Paare 2 – 8 wie Takt 3-4 – Begrüßung –.
- Takt 13-14 :** Paare 2 – 8 bleiben stehen, Tänzer Arme überschlagen, Tänzerin Arme einstützen, linken Ellbogen etwas nach vorne. Tänzer 1 mit sechs Laufschrten zu Tänzerin 8, links einhängen, gs umtanzen, dasselbe Tänzerin 1 mit Tänzer 2.
- Takt 15-16 :** Paar 1 mit sechs Laufschrten aufeinander zu, rechts einhängen, einmal gs umtanzen.
- Takt 17-24 :** Wie Takt 13-16, jedoch Tänzer 1 zu Tänzerin 7/6/5/4/3/2
13-26 und Tänzerin 1 zu Tänzer 3/4/5/6/7/8.





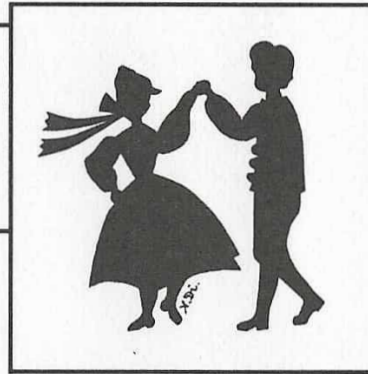
Webertanz

- Takt 27–28 : Paar 1 rechts einhängen, ms umtanzen, offene Fassung einnehmen.
- Takt 29–30 : Tänzer der Tänzerreihe auf das rechte Knie, sechsmal klatschen, aufstehen. Paar 1 während des Klatschens mit sechs Laufsritten, Innenhände zum Tor gefaßt, über die Tänzerreihe (Tänzer vor, Tänzerin hinter der Tänzerreihe).
- Takt 31–32 : Paar 1 mit sechs Gehschritten zur Tänzerinnenreihe.
- Takt 33–34 : Tänzerinnen der Tänzerinnenreihe aufrecht in die Hocke, sechsmal klatschen, aufstehen. Paar 1 während des Klatschens mit sechs Laufsritten, Innenhände zum Tor gefaßt, über die Tänzerinnenreihe.
- Takt 35–36 : Tänzerin 1 bleibt in der Tänzerinnenreihe stehen, sie wird Tänzerin 8. Tänzer 1 mit sechs Gehschritten rückwärts zur Tänzerreihe, er wird Tänzer 8.
- Takt 24–48 : Wie Takt 1–24, 13–36, jedoch Paare 2 und 3. Zum Schluß gehen die Reihen aufeinander zu und nehmen Zweihandfassung ein.
- 37–60
49–72
61–72
1–12

3. Horizontales Weben

- Takt 1–2 : Paar 1, das zuerst Paar 4 war, sechs kleine Gehschritte, Tänzer rückwärts, Paar 2 rückt auf Platz 1 (3. Viertel Takt 2).
- Takt 3–4 : Paar 1 sechs Laufsritte zwischen Paar 2 und 3 durch, Tänzerin rückwärts. Paar 2 sechs Gehschritte zum Ruheplatz, Tänzer rückwärts, Paar 3 rückt auf Platz 2 (3. Viertel Takt 4).
- Takt 5–6 : Paar 1 sechs Laufsritte zwischen Paar 3 und 4 durch, Tänzer rückwärts. Paar 2 Pause. Paar 3 sechs Gehschritte, Tänzerin rückwärts, Paar 4 rückt auf Platz 3 (3. Viertel Takt 6).
- Takt 7–8 : Paar 1 sechs Laufsritte zwischen Paar 4 und 5 durch, Tänzerin rückwärts. Paar 2 zwischen Paar 3 und 4 durch, Tänzerin rückwärts zum Ruheplatz, Paar 5 rückt auf Platz 4 (3. Viertel Takt 8).
- Takt 9–24 : Jedes Paar webt hinter Paar 1 her, das dreimal den Ruheplatz in der Diagonalen hat (alle anderen Paare viermal).
13–36
- Takt 25–48 : Paar 1 webt zweimal durch, bleibt am Ausgangsplatz stehen und alle Paare reihen sich an. Die Paare 7 und 8 weben so lange umeinander, bis die Melodie zu Ende ist.
37–48





Webertanz

4. Vertikales Weben

- Takt 49 : Paar 1 (Zweihandfassung) mit drei Gehschritten und erhobenen Armen (Tor), über Paar 2, das auf Platz 1 geht.
- Takt 50 : Paar 1 unter den erhobenen Armen von Paar 3 durch, das auf Platz 2 geht, Paar 2 Pause.
- Takt 51 : Paar 1 Tor für Paar 4, das auf Platz 3 geht, Paar 2 Tor für Paar 3, das auf Platz 1 geht.
- Takt 52–60 : Paar 1 durch die Reihe durch, zurück und ein zweites Mal durch, alle Paare folgen,
49–72 an den Reihenden hat jedes Paar 1 Takt Pause (Platz 1 Tor, Platz 8 unten durch).
60–62
- Takt 63–64 : Tänzer und Tänzerinnen rückwärts zum Ausgangsplatz.
- Takt 65–72 : Wie Takt 1–8 – Begrüßung – (zweimal).

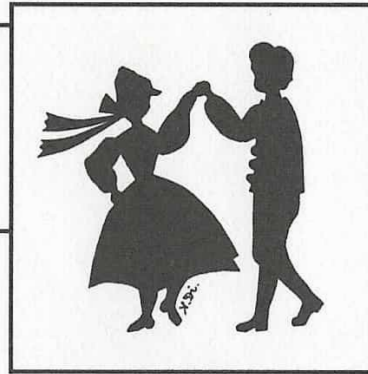
5. Austausch diagonal

- Takt 1–4 : Tänzerin 1 und Tänzer 8 mit zwölf Laufschritten, erster Schritt leicht gestampft, aufeinander zu, rechts einhängen, eineinhalbmal ms umeinander, rückwärts auf den Gegenplatz.
- Takt 5–8 : Dasselbe Tänzer 1 und Tänzerin 8.
- Takt 9–12 : Tänzerin 2 und Tänzer 7.
- Takt 1–4 : Tänzer 2 und Tänzerin 7.
- Takt 5–8 : Tänzerin 3 und Tänzer 6.
- Takt 9–12 : Tänzer 3 und Tänzerin 6.
- Takt 13–16 : Tänzerin 4 und Tänzer 5.
- Takt 17–20 : Tänzer 4 und Tänzerin 5.
- Takt 21–24 : Wie Takt 1–4 – Begrüßung – (einmal).

6. Umzug, 7. Durchketten

- Takt 13–24 : Tänzerreihe durchgefaßt rechtsum, linke Hand auf eigenem Rücken, Umzug ms zum Ausgangsplatz. Fassung lösen. Tänzer 1 macht kehrt, Arme einstützen.
- Takt 25–36 : Tänzer durchketten: Rechts bzw. links einhängen an jedem Reihenden kehrt.
25–34 Einmal durch und zurück zum Ausgangsplatz (für das nachfolgende Durchkämmen zwischen den Tänzern größere Zwischenräume lassen).





Webertanz

Takt 35–36 : Pause.
Tänzerinnenreihe gleichzeitig:

Takt 13–14 : Pause.

Takt 15–36 : Wie Tänzerreihe Takt 13–34, jedoch linksum, rechte Hand im Rücken,
24–36 Umzug gs (Tänzerinnen beginnen 2 Takte nach den Tänzern), durchketten.

8. Durchkämmen

Takt 37–38 : Tänzerreihe wie Takt 1–2 – Begrüßung –, jedoch zum Gegenplatz. Tänzerinnen, Hände auf dem Rücken, mit sechs Gehschritten durch die Tore zum Gegenplatz, linke Schulter voraus, rechts am eigenen Tänzer vorbei, Tänzerin 1 durch das erste Tor, Tänzerin 8 ohne Tor.

Takt 39–40 : Tänzer Fassung lösen, mit sechs Gehschritten kehrt ms, Tänzerinnen gs.

Takt 41–42 : Tänzer durchfassen, sechs Gehschritte zum Ausgangsplatz, Tänzerinnen durch dasselbe Tor zurück.

Takt 43–44 : Wie Takt 39–40.

Takt 45–48 : Partner gehen aufeinander zu, geben sich die linke Hand, rechte Hand dem fremden Partner (Tänzer rechtes über linkem Handgelenk, Tänzerin rechtes unter linkem Handgelenk), Tänzerin 1 und Tänzer 8 rechte Hand einstützen.

9. Laube

Takt 36–48 : Alle gefaßten Hände hoch zur Laube. Tänzerin 1 geht, ohne die Fassung zu lösen, durch die Laube, nach links (a) im Bogen zum Ausgangsplatz (alle anderen folgen ihr jeweils einen Takt später).

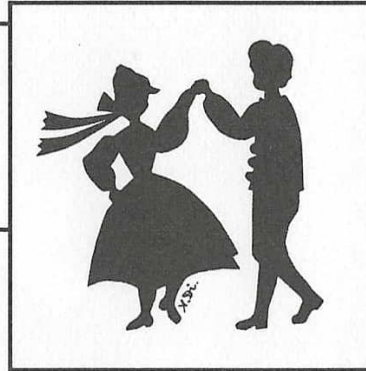
Takt 49 : Am Ausgangsplatz nimmt Paar 1 die gefaßten Hände über den Kopf, dreht miteinander, Tänzer gs/Tänzerin ms, bildet eine Laube.

Takt 50–60 : Alle gehen ohne die Fassung zu lösen, einzeln durch die Laube, nehmen beim Heraustreten aus der Laube ihre zwei Hände vor, über den Kopf, machen eine dreiviertel Drehung, Tänzer gs/Tänzerin ms.

Takt 49–72 : Wie Takt 37–60.

Takt 61–72 : Tänzerin 1 wieder durch die Laube, jedoch diesmal rechts (b) zum Kreis.





Webertanz

10. Schnecke

- Takt 1–12 : Tänzerin 1 führt den Kreis ms immer enger (Schnecke).
 Takt 1–12 : Tänzerin 1 macht kehrt (ohne die Fassung zu lösen) und bringt alle gs wieder zum Kreis.

11. Schlußkreis

- Takt 1–12 : Tänzerinnen hängen bei den Tänzern ein, tanzen links beginnend drei kleine Sprungtritte pro Takt zur Kreismitte und singen:
 „So prüfen wir Leinen, das Grobe, das Feine,
 ||: reißen, reißen, reißen, reißen,
 bis der Faden zerrißt :||
 Bei dem Wort „reißen“ alle etwas mit den Ellenbogen zurück.
- Takt 12 : Fassung lösen, Tänzerinnen Arme einstützen, eine Drehung gs nach rückwärts auf Lücke, Tänzer Arme überschlagen.
- Anmerkung: Da nur drei Paare „Durchschießen“ und das 4. Paar den Tanz anführt, handelt es sich hier um eine Verkürzung. Er wird gelegentlich noch kürzer getanzt:
 1 Paar „Durchschießen“, „Horizontales Weben“, „Vertikales Weben“ und „Laube“ je nur einmal. Der Musikant muß zum Abschluß Takt 1–12 spielen.

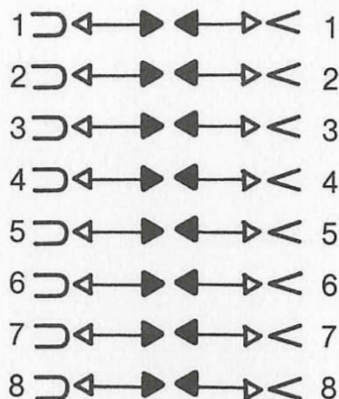
Beim „Webertanz“ wird der Webvorgang auf einem Webstuhl dargestellt. Der „Webertanz“ entstand anfangs der „Jugendbewegung“ nach schwedischem Vorbild. In dem Heft „Volkstanz“, das 1909 von Gertrud Mayer erschien, wurde die erste Webertanzbeschreibung veröffentlicht.
 Bis 1937 gab es in Deutschland mindestens acht verschiedene Formen des „Webertanzes“. Diese vorliegende Form haben Hermann Trefz, Albrecht und Ruth Rössler anfangs der dreißiger Jahre von einer Bundesversammlung der „Adler und Falken“ nach Stuttgart gebracht. 1950 wurde der „Webertanz“ bei einem Lehrgang in der Jugend- und Sportleiterschule Ruit bei Stuttgart überarbeitet und neu aufgeschrieben.



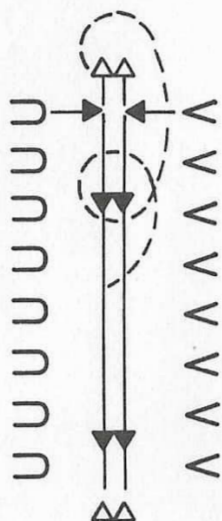
Graphische Darstellung

A

Begrüßung

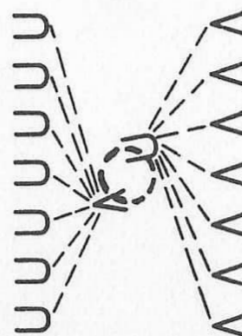


B

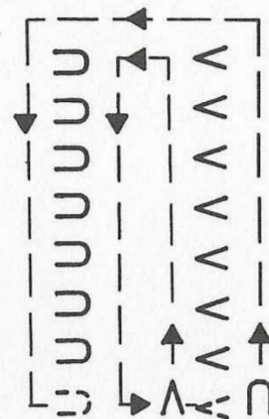


C

Einschießen des 1. Paares



D



Horizontales
Weben



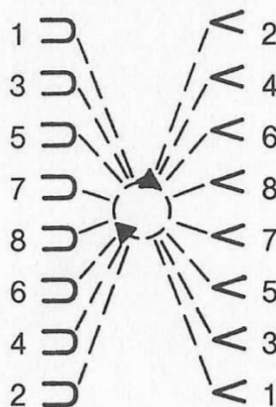
E

Vertikales
Weben



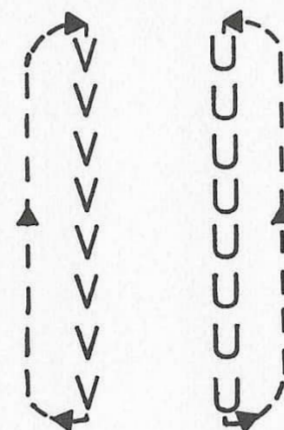
F

Austausch
diagonal



G

Eisenbahn



H

I

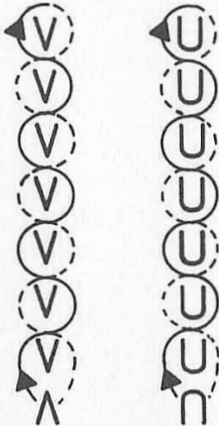


Webertanz

Graphische Darstellung

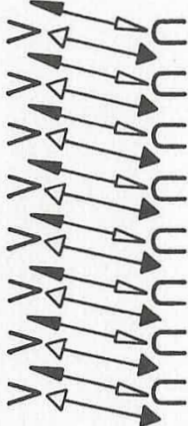
J

Durchketten



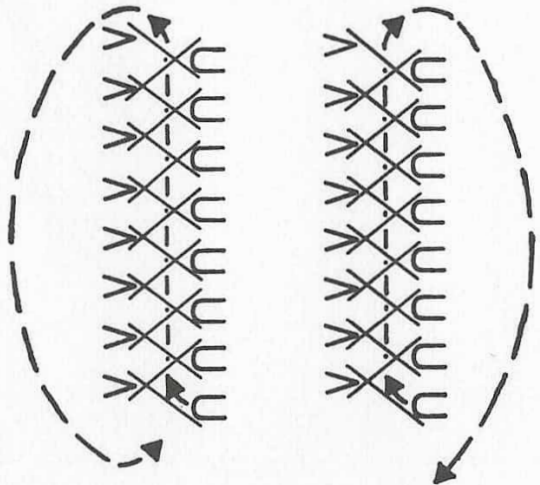
K

Durchkämmen

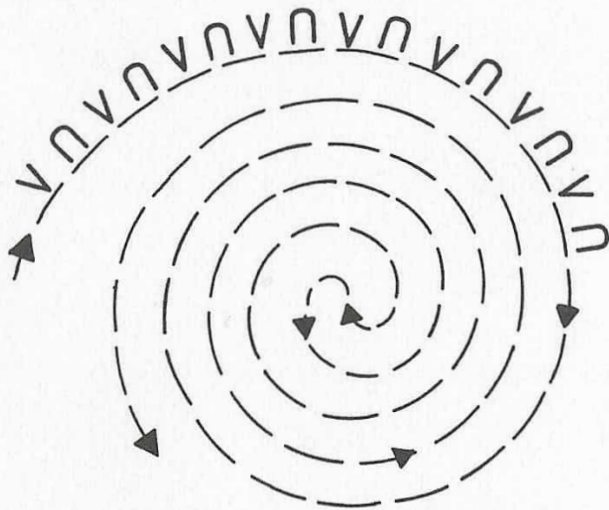


L

Laube

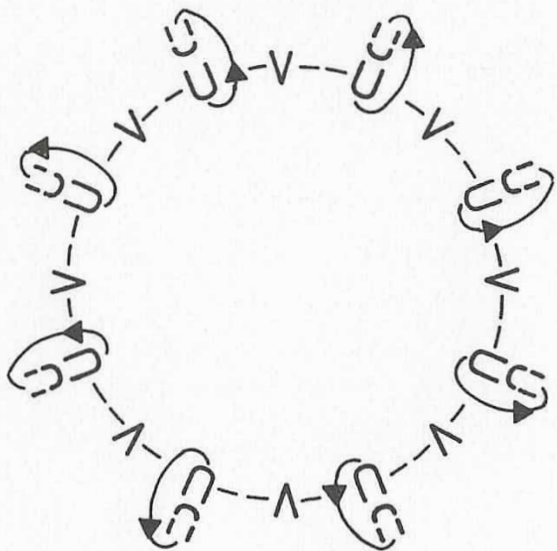


Schnecke



M

Schlußkreis



N



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

© Copyright 1988

Entwurf:
Reinhold Fink
Ausführung:
Gudrun Mühlbauer

Webertanz

Melodiestimme

700
Blatt 8

Vorspiel

MM: ♩ = 138

① Tanz

D⁷ G D⁷ G D⁷

G D⁷ G D⁷ G D⁷

G D⁷ G G E^m

D⁷ G D⁷

G D⁷ G G

③

D⁷ E^m D⁷ G D⁷ G

D⁷ G D⁷ G D⁷



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

Musikvorlage:
Dieter Kinzler

© Copyright 1988

Webertanz

Melodiestimme

singtanzspiel.de

Unsere
Tanzblätter

700
Blatt 9

The musical score is written for a single melodic voice in the key of G major (one sharp) and 2/4 time. It consists of seven staves of music. The first staff begins with a first ending bracket over the first two measures, followed by a second ending bracket over the next two measures, and then a circled number '4' indicating the end of the first section. The second staff continues the melody. The third staff has another first and second ending bracket, followed by a circled number '5'. The fourth staff continues the melody. The fifth staff has a first and second ending bracket, followed by a circled number '6'. The sixth staff continues the melody. The seventh staff concludes the piece with a first and second ending bracket. Chord symbols (G, D7, E^m) are placed below the notes on the first, second, and seventh staves.



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

Musikvorlage:
Dieter Kinzler

© Copyright 1988

Webertanz

Melodiestimme für diatonische Ziehharmonika

Vorspiel

MM: ♩ = 138

① Tanz

3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4

3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4

3 4 4 3 4 4 3 4 3 3 4 3 7 8 8 7 8 8

7 8 8 7 8 8 3 4 4 3 4 4 3 4 4

3 5 1 3 4 3 4 4 3 4 4 3 4 3 3 4 3

③

3 4 4 7 8 8 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

Musikvorlage:
Dieter Kinzler

Webertanz

Melodiestimme für diatonische Ziehharmonika



3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4

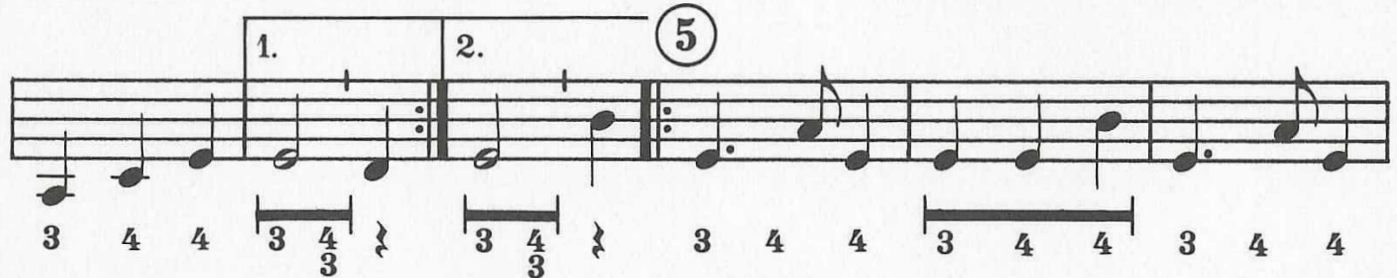


1. 2. ④

3 4/3 3 4/3 7 8 8 7 8 8 7 8 8 7 8 8



3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 5 1 3 4 4 3 4 4



1. 2. ⑤

3 4 4 3 4/3 3 4/3 3 4 4 3 4 4 3 4 4



3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4 4



1. 2. ⑥

3 4 4 3 4 4 3 4/3 3 4/3 7 8 8 7 8 8



Webertanz

Melodiestimme für diatonische Ziehharmonika

7 8 8 7 8 8 3 4 4 3 4 4 3 4 4

3 5 1 3 4 4 3 4 4 3 4 4 3 4/3 3 4/3 3

1. 2.



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V., Sitz Stuttgart

Musikvorlage:
Dieter Kinzler